
AUSTAUSCHJAHR IN TAIWAN



Allgemein	2
Vorbereitung	2
In Taiwan	3
Wohnen	3
Wohnheime:	3
Außerhalb:	4
Uni	4
Allgemein	4
Sprache	5
Biologie	5
Erkunden	6
Taipei	6
Taiwan	7
Fortbewegen	7
Metro (MRT)	7
Bus	8
Fahrrad	8
Roller	8
Zug	8
Trampen	8
Essen	9

ALLGEMEIN

Ein Jahr im Ausland zu verbringen macht, denke ich, immer Sinn. Selbst, wenn man die Sprache nach einem Jahr nicht perfekt beherrscht (obwohl man zumindest im englischen wesentlich besser werden wird) und weniger Kurse absolviert als man es Zuhause tun würde, lernt man viel dazu, über sich selbst und andere. Viel davon wird einem erst klar werden wenn man zurück Zuhause ist. Aber die eigene Welt mal von außen zu sehen und selbstverständliches in Frage zu stellen, oder auch schätzen zu lernen, einfach, weil man merkt, dass es genauso gut anders sein könnte, ist eine wunderbare Chance. Man wird anders zurückkommen als man geht.

VORBEREITUNG

Es ist sicher hilfreich, bereits in Heidelberg Chinesisch-Sprachkurse zu belegen. Dabei bietet es sich aus finanziellen Gründen an, die Kurse des Sprachlabors zu belegen. Weitere Sprachkurse werden vom Konfuzius-Institut und der Volkshochschule angeboten. Allerdings werden in allen genannten Kursen die Kurzzeichen gelehrt. In Taiwan hingegen werden die Langzeichen verwendet.

Allerdings sollte man die Bedeutung der vorher erlangten Sprachkenntnisse auch nicht überschätzen. Ich habe drei Sprachkurse am Sprachlabor belegt, und trotzdem habe ich so gut wie nichts verstanden, als ich in Taiwan angekommen bin. Aber keine Sorge, es gibt in Taiwan an der Uni gute Sprachkurse in verschiedenen Levels und in Taipei kommt man ziemlich gut auch mit Englisch durch. Außerhalb von Taipei, sind zumindest grundlegende Sprachkenntnisse äußerst praktisch.

Bezüglich des Fluges, sollte man bedenken, dass es zwar günstiger ist, Hin-und Rückflug zusammen zu buchen, man unter Umständen aber bereut nicht mehr Freiheit beim Rückflugs Datum und -weg (z.B. Zwischenstopp in China) zu haben (so ging es mir). Außerdem gibt es an zwei Tagen im September einen von der Uni angebotenen Abholservice vom Flughafen und es wird einem gleich dabei geholfen erste organisatorische Hürden (z.B. kaufen einer Sim-karte, check-in im Wohnheim) zu überwinden. Wenn man dies in Anspruch nehmen möchte, sollte man sich also im Vorhinein über die Daten informieren (Uni-Website, E-mail).

Sowohl für die Beantragung des Visums als auch für die Uni-Anmeldung benötigt man eine ärztliche Untersuchung. Man könnte zum Beispiel zu Albertus Arends in Neuenheim gehen, da er wohl mit solchen Formularen Erfahrung hat (und nett ist). Zur Beantragung des Visums muss man auch eine Auslandskrankenversicherung nachweisen können. Für alle weiteren benötigten Dokumente einfach mal auf der Website der taiwanesischen Vertretung in München nachsehen.

Ich möchte außerdem noch erwähnen, dass es die Möglichkeit gibt ein Stipendium von der National Taiwan University zu bekommen. Ich habe mich selbst nicht dafür beworben, wurde aber anscheinend nominiert und habe es auch bekommen. Vielleicht könnte man sich darüber also noch einmal informieren, falls man das Baden-Württemberg Stipendium nicht bekommen hat.

IN TAIWAN

WOHNEN

WOHNHEIME:

Die NTU garantiert ihren Austauschstudenten einen Platz im Wohnheim. Es gibt einige Unterschiede zwischen den Wohnheimen und Zimmern, so kann man z.B. ein Einzelzimmer mit Külschrank haben oder einen winzigen Raum zu zweit. Mehr als zwei Menschen sind so weit ich weiß allerdings nie im Zimmer. Während der Bewerbung für die Uni kann man seine Präferenz in einem Onlineformular Angeben und meiner Erfahrung nach werden diese berücksichtigt. Ich gab der günstigsten Möglichkeit, dem Guo Qing Wohnheim (國青宿舍 /IYC) die höchste Präferenz. Dort wohnen sowohl internationale Studierende wie auch Master Studierende. In dem Wohnheim gibt es weder Külschränke noch Küchen, allein in einigen Stockwerken findet sich ein Reiskocher und eine Mikrowelle (dazu muss man sagen, dass es in Taiwan sehr günstig und normal ist, essen zu gehen). In den Prince House Wohnheimen wohnen nur internationale Studierende, sie besitzen, soweit ich weiß, kleine Külschränke im Zimmer und teilweise Küchen, die von mehreren Leuten geteilt werden. Sie sind nicht Eigentum der Universität und teurer, außerdem strenger nach Geschlechtern getrennt. So gibt es im Guo Qing Wohnheim zwar auch in der Regel getrennte Ebenen für Männer und Frauen, im Shui Yuan (水源) allerdings gibt es getrennte Gebäude. Außerdem muss man sich im offiziell in allen Wohnheimen, als Besucher an der Rezeption anmelden und das Gebäude abends vor einer bestimmten Uhrzeit wieder verlassen. Im Guo Qing Wohnheim kann man das ohne weiteres ignorieren in anderen muss man sich ein bisschen geschickter anstellen, wenn man Besucher hat.

- Die Zimmer im Prince House kosten 4.900 (ca. 140€) – 8.800 (ca. 250€) pro Monat und werden auch monatlich bezahlt
- Im Guo Qing Wohnheim kostet es 11.900 NTD (ca. 340€) – 22.400NTD (ca. 640€) pro Semester. Hier zahlt man am Anfang des Semesters den gesamten Betrag

Hier die Website der NTU mit mehr Infos zu den Wohnheimen:
<http://www.oia.ntu.edu.tw/study-at-ntu/why-study-at-ntu/accommodation>

AUßERHALB:

Im Wohnheim zu wohnen kann günstiger sein als außerhalb und man lernt Kommilitonen, in der Regel andere Austauschstudenten, kennen. Mir war es wichtig Taipei noch aus einer anderen Perspektive kennenzulernen und notwendigerweise schon auf dem Weg zur Uni mehr zu erkunden. Außerdem kann man die Wohnheimzimmer wirklich nicht allzu gemütlich nennen.

Es ist ziemlich unkompliziert ein Zimmer in Taiwan zu finden und zu mieten, auf jeden Fall unkomplizierter als man erwartet. Nach Zimmern/Wohnungen kann man z.B. in den beiden unten aufgelisteten Facebook Gruppen suchen, oder auf der ebenfalls unten genannten Website. Die Anzeigen sind in der Regel in Englisch und oft steht auch noch ein Hinweis dabei, ob der Vermieter Englisch spricht. Dann kann man einfach mal Anrufen/eine Nachricht schreiben sich ein paar Zimmer ansehen und dann entscheiden. In der WG, in die ich gezogen bin, hat man dem Vormieter die Kautionszahlung gemacht, die man dann vom Nachmieter, den man selber suchen musste zurückbekommen hat. Die monatliche Miete haben wir in bar gezahlt. Ob es überall so läuft weiß ich allerdings nicht. Ich hatte ein kleines Zimmer allerdings in einer großen Wohnung und habe monatlich 7000 NTD (ca. 200 €) Miete plus 1000 NTD (ca. 30 €) Nebenkosten/WG-Kasse gezahlt. Zimmer außerhalb der Universität kosten in der Regel zwischen 8000 und 16000 NTD (ca. 230 €- 460 €).

Facebook Gruppen:

- Looking for roommates or apartments in Taipei and Taiwan
- Taipei Taiwan apartment rentals

Website für Englischlehrer in Taiwan, auf der man allerdings auch Anzeigen für Wohnungen/WGs findet

- <http://www.tealit.com/>

UNI

ALLGEMEIN

Die NTU hat einen überraschend großen und grünen Campus, dafür, dass sie im dicht besiedelten Taipei liegt. Das macht ihn auch zu einem Rückzugsort aus dem Gewusel der Stadt. Auf dem Campus und in direkter Umgebung findet man endlos viele kleine Imbisse/Restaurants (ich denke es gibt keinen passenden Begriff im Deutschen...) und natürlich Bubble Tea shops, sodass man definitiv nicht hungrig bleibt, auch ohne Küche. Es gibt Musikräume die man nutzen und viele verschiedene studentische Clubs denen man beitreten kann. Dazu gibt es am Anfang des Semesters eine Club-Messe auf dem Campus. Danach sind Informationen zu den Clubs allerdings etwas schwer zu finden, da es online nur eine Website auf Chinesisch gibt.

Von der Uni aus gibt es ein Buddy Programm für das man sich bei der Anmeldung für die Uni ebenfalls anmelden kann. Wie hilfreich dies ist kann ich leider nicht beurteilen, da ich meinen „Buddy“ nie kennengelernt habe.

Die Anmeldung für Kurse an der Uni erfolgt in mehreren Phasen, wobei man die Erste nicht verpassen sollte, da in der Zweiten deutlich weniger Kurse zu Verfügung stehen. Die erste findet vor Semesterbeginn, und wahrscheinlich noch vor eurer Anreise statt. Wobei die ganze Bewerbung ein wenig verwirrend und willkürlich wirkt. Das Informationssystem über Veranstaltungen ist ebenfalls nicht das übersichtlichste, aber mit etwas Zeit findet man sich zurecht. Es gibt einige englischsprachige Veranstaltungen, doch fiel es mir oft schwer herauszufinden was sich hinter Namen nun wirklich verbirgt (Nur eine Vorlesung oder auch ein praktischer Kurs?). Ich fand ich mich meist in Vorlesungen wieder, die mit Glück mäßig interessant und relevant waren.

SPRACHE

Die Sprachkurse an der NTU sind ziemlich gut. Die meisten Lehrerinnen sind sehr motiviert und geben sich viel Mühe den Unterricht interessant zu gestalten. Obwohl man natürlich auch an die ein/zwei gelangen kann bei denen man sich fragt warum sie überhaupt unterrichten. Die wichtigsten Kurse sind der general chinese course, der 3 mal die woche 2 Stunden Morgens oder 2 mal die Woche 3 Stunden Abends stattfindet. Der enhancing chinese course ist ebenfalls sehr empfehlenswert. Daneben gibt es noch mehrere Themenbezogene Kurse in die ihr einfach mal reinschauen solltet. Besonders der Kurs chinese for tourism lehrt viele hilfreiche Vokabeln.

Ein Sprachcafe ist auch einen Besuch wert, auch weil man dort vielleicht einen Tandempartner finden kann und anderen Leuten beim Deutschlernen (davon gibt es gar nicht so wenige!) helfen kann.

Im Unterricht lernt man die Grundlagen und Grammatik. Ein Sprachcafe hilft die Scheu vorm Sprechen zu überwinden und gelernte Sachen anzuwenden und so zu behalten. Mit einem Tandempartner, obwohl es natürlich auch auf den Partner ankommt, kann man gezielter lernen und Fragen was einen interessiert.

Hier der Link zu einem Sprachcafe bei dem ich ein paar Mal war:
http://polyglot.tw/multilingual/index.php?page=index&change_lang=en&change_lang=en&change_lang=en

BIOLOGIE

Auf Bachelorlevel findet man wenige Kurse auf Englisch. Allerdings wär dies an der Uni Heidelberg auch nicht wirklich anders. Daneben gibt es auf Englisch hauptsächlich noch

Lehrveranstaltungen für Masterstudierende und Doktoranden. Aber davon erstmal nicht abschrecken lassen.

Die größte Hürde meiner Ansicht nach ist wirklich die Wahl und Auswahl der Veranstaltungen. Zum einen, da das Belegungssystem kompliziert und in mehreren Stufen ist, sodass man erst einmal herausfinden müsste wie man sinnvoll wählt. Zum anderen da die Wahl die man dadurch trifft ziemlich endgültig ist für das Semester. Man entscheidet sehr früh im Semester (Ich meine, spätestens nach der 3ten Woche) welche Kurse man tatsächlich belegt und welche nicht. Danach kann man nur maximal eine Veranstaltung abwählen und keine dazu wählen. Dies macht es schwierig sich mehr Sachen anzusehen, als man im Endeffekt wirklich belegen möchte.

Da mir die Regelungen zur Wahl der Kurse nach zwei Semestern dort immer noch undurchsichtig erscheint, die dort belegten Veranstaltungen allerdings ausschlaggebend dafür sind wie erfolgreich das/ die Auslandssemester in Bezug auf das Studium sind, wäre es sinnvoll hierzu mehr Informationen, gut zugänglich zur Verfügung zu stellen.

Beim Anrechnen der Veranstaltungen gab es bei mir keinerlei Schwierigkeiten.

ERKUNDEN

TAIPEI

Auf der einen Seite ist Taipei sehr modern in der man an jeder Ecke freies WiFi findet und auch ältere Leute Smartphones nutzen. Auf der anderen findet man in jedem Stadtteil kleine Märkte in denen alles offen und Fleisch und Fisch auch ungekühlt verkauft werden.

Und manchmal beschleicht einen in Taipei das Gefühl man hätte sich in die Welt von Hayao Miyazakis Chihiros Reise ins Zauberland verirrt. Die Straßen scheinen sich mehrfach täglich zu verwandeln, sodass, selbst wenn man eine Straße gut kennt und oft dort isst, einige Läden manchmal spurlos verschwinden nur um dann später wieder selbstverständlich dort zu sein wo sie immer waren.

Eine Sache die ich besonders vermisse sind die vielen kleinen wunderschönen, gemütlichen Cafés überall in der Stadt, die nicht nur wirklich leckeren Kaffee und Tee verkaufen, sondern meist auch genügend Steckdosen und Tische haben um dort ein paar Stunden zu verbringen zu lernen, zu lesen oder sich mit Freunden zu treffen.

Ein weiterer Ort der auf jeden Fall mindestens einen Besuch wert ist, ist das Taipei Fine Arts Museum. Der Eintritt kostet für Studenten gerade mal 15 NT (ca. 50 Cent) und die Ausstellungen ändern sich alle paar Wochen.

Jeden ersten Sonntag im Monat treffen sich im Daan Park alternative Leute zum gemeinsamen Essen, Musik oder auch Acroyoga machen. Man trifft viele internationale Leute die kurzzeitig, oder länger in Taiwan leben, aber auch viele Taiwanesen. Hier der Link: <https://www.facebook.com/groups/taipeipotluck/?fref=ts>

Aber egal was man unternimmt, einen Regenschirm sollte man immer dabei haben.

TAIWAN

Obwohl Taiwan nicht sehr groß ist, gibt es viel mehr zu entdecken als man in einem Jahr könnte. Zum wandern, bergsteigen oder auch surfen gibt es genug Möglichkeiten

Da Taiwan größtenteils bergig ist gibt es endlos viele kleine Flüsse die mal steiler in Schluchten mal flacher und weit zum Meer fließen. So gibt es, falls man gern 1-3 Stunden klettert und schwimmt um am Ende in einer Schlucht mit einem 20m hohem Wasserfall landen möchte, einige Möglichkeiten zum river tracing.

Es gibt viele Wanderungen die man an ein/zwei Tagen gut machen kann. Aber es lohnt sich, wenn man ein bisschen Zeit hat einige höhere Berge zu besuchen. Teilweise muss man sich dafür eine Genehmigung besorgen. Aber es lohnt sich wirklich und gerade im Sommer ist dort angenehm kühl im Vergleich zur Stadt. Das Wetter spielt jedoch nicht immer mit sodass man mit Regenkleidung oft gut beraten ist. Allerdings, wenn es grau und nass ist, kann man dennoch zu einer heißen Quelle fahren, von denen es nicht zu wenige gibt und das warme Wasser genießen. Dabei gibt es einige heiße Quellen, die gut ausgebaut sind, und dementsprechend gut besucht sind, und andere, abgelegene, natürlichere zu denen man etwas schwieriger gelangt, die aber noch viel schöner sind.

In andere Städte kommt man sehr gut und einfach von Taipei aus. Will man etwas mehr in die Natur oder einfach erkunden, ist trampen die beste Wahl.

Noch ein paar nützliche Links :

Eine Website auf der man Infos zu Wanderungen und wilden heißen Quellen findet: <https://hikingtaiwan.wordpress.com/hiking/>

Eine Empfehlung wenn ihr mal in Tainan seid, und alternative junge Leute treffen möchtet, die interessante Projekte machen ist 能盛興工廠 (<https://www.facebook.com/fffactory/?fref=ts>)

Ein Festival im Frühling in Kenting im Süden von Taiwan: <http://www.springscream.com/>

Und noch ein sehr alternatives Festival in der Nähe von Hualien im Sommer: <https://www.facebook.com/events/233809046969335/>

FORTBEWEGEN

METRO (MRT)

Fährt häufig und man kommt, wenn man nicht zu oft umsteigen muss auch schnell ans Ziel. Allerdings fahren die letzten Bahnen um 12 Uhr Nachts.

BUS

Innerhalb von Taipei gibt es unzählige Buslinien, die günstiger sind als die Metro, aber auch wesentlich verwirrender.

Daneben gibt es Reisebusse mit denen man in alle Ecken Taiwans kommt. Es gibt verschiedene Busunternehmen, sodass das Ganze zunächst etwas verwirrend ist aber wie die meisten verwirrenden Dinge braucht man einfach etwas Zeit sich zurecht zu finden. Das Internet ist dabei natürlich, neben taiwanesischen Bekannten, hilfreich um schon mal erste Informationen zu finden. Ein großer Busbahnhof befindet sich beim Hauptbahnhof in Taipei. Wenn man nach Taizhong, Tainan oder Kaoshiung möchte, ist es praktisch von hier zu fahren. Von der MRT Haltestelle Technology Building (Nahe der Uni) kommt man gut Richtung Hualien.

FAHRRAD

Gibt an zwei Tagen die Woche früh morgens (sehr früh) die Möglichkeit gebrauchte Fahrräder sehr günstig zu kaufen. Günstige neue, aber nicht unbedingt bessere Räder kann man in der Nähe der Uni für ca. 25000 kaufen. In der Stadt gibt es außerdem an jeder Metrostation und vielen weiteren Orten Ubikes, die man sehr einfach mit der Easycard (dazu später noch ein paar Infos) leihen kann, sodass ein eigenes Rad nicht unbedingt notwendig ist. Es lohnt sich aber auf jeden Fall Taipei mit dem Fahrrad zu erkunden, da es viel in den kleinen Seitenstraßen zu entdecken gibt, dass man weder mit der Metro noch mit dem Bus finden würde. Und wenn Taipei zu klein wird ist es auf jeden Fall machbar Taiwan mit dem Fahrrad zu umrunden.

ROLLER

Um Roller zu fahren braucht man offiziell einen internationalen Führerschein, den man schon in Deutschland beantragen müsste. Ansonsten darf man nicht zu ängstlich sein, da man sich in der Stadt auf Horden anderer Rollerfahrer einstellen muss.

ZUG

Mit dem Zug kommt man ebenfalls fast überall hin. Es gibt eine Hochgeschwindigkeitslinie entlang der Westküste.

TRAMPEN

Funktioniert wirklich gut und ist wohl die spannendste Art zu Reisen. Auch wenn es unter Taiwanesen nicht so verbreitet ist halten viele an. Dabei wird man auf jeden Fall auf Leute treffen die kein englisch sprechen, aber sich umso mehr freuen, wenn man ein paar Dinge auf Chinesisch sagen kann.

Aber egal wie ihr euch fortbewegt, reist! Auch oder vor allem auch mal alleine. Selbst wenn ihr nur drei Worte chinesischesprecht, geht raus und erkundet. Einfach mal irgendwohin fahren und sich umsehen, verloren geht man nicht, aber überrascht wird man auf jeden Fall.

ESSEN

Essen und Getränke findet man an fast jeder Straßenecke. Dabei findet man, was das Essen angeht, wenige Ketten. Sondern eher kleine Läden, die in den seltensten Fällen schick eingerichtet sind, was einen aber nicht davon abhalten sollte reinzuschauen. Das Menü hängt oft als Tafel nur auf Chinesisch an der Wand oder liegt als ankreuzbares Blatt (ebenfalls oft nur auf Chinesisch) auf dem Tisch. Aber wenn man so genau wüsste was man bekommt wäre es ja auch langweilig. Die Menschen sind sehr freundlich und freuen sich, wenn man auf Chinesisch bestellen kann. Zur Not kann man aber auch einfach auf eine willkürliche Zeichenfolge zeigen und bekommt trotzdem essen. Wenn man dann ein bisschen mehr sagen kann wird man schon nach allem Möglichen gefragt.

Man sollte sich aber darauf einstellen, dass ein Großteil des Essens sehr fettig ist und man Salat eher in kochendem Wasser wiederfindet. Kaltes und/ oder Gemüsereiches Essen findet man seltener. Eine wunderbare Ausnahme ist allerdings Hot Pot (火鍋).

GESUNDHEIT

Dass man krank wird, passiert. In Taiwan passiert es besonders häufig, dass Leute Probleme mit dem Magen bekommen. Auf dem Campusgelände gibt es ein uneigenes health center zu dem man ohne Termin während der Öffnungszeiten gehen kann. Man meldet sich an der Rezeption links an und bekommt eine Nummer. Dazu muss man keinen Krankenversicherungsnachweis vorzeigen oder ähnliches. Wenn man nicht sehr früh da ist kann es passieren, dass man auch mal eine Stunde warten muss. Die Ärzte sprechen gutes English, sodass man auf jeden Fall erklären kann was einem fehlt. In der Regel bekommt man dann ein Rezept für viele verschiedene Medikamente. Das Rezept kann man gegen die Medikamente eintauschen und bekommt erklärt wann man welche Tablette wie einnehmen muss. Ich zweifle ein bisschen ob diese alle wirklich notwendig sind. Aber keine Panik, wenn ihr wieder zur Rezeption geht um zu bezahlen werdet ihr überrascht sein wie günstig das Ganze ist. In meinem Fall (der Arzt meinte mein Magen wäre etwas entzündet) habe ich 5 verschiedene Arten Tabletten bekommen und am Ende weniger als 200 NTD (ca. 6€) bezahlt.

Ein paar nützliche Links nochmal als Liste:

<http://www.oia.ntu.edu.tw/>

<http://www.ntu.edu.tw/english/index.html>

<http://www.oia.ntu.edu.tw/study-at-ntu/why-study-at-ntu/accommodation>

<http://www.tealit.com/>

http://polyglot.tw/multilingual/index.php?page=index&change_lang=en&change_lang=en&change_lang=en

<https://hikingtaiwan.wordpress.com/hiking/>

<https://www.facebook.com/fffactory/?fref=ts>

<http://www.springscream.com/>

<https://www.facebook.com/events/233809046969335/>